

# Dr.-Ing. Günter Briese

E-Mail: drgbriese@gmail.com Mobil: 0173 / 644 78 03

in enger Zusammenarbeit mit der SCHULZENDORFER INTERESSENGEMEINSCHAFT GEGEN FLUGLÄRM,  
und der INTERESSENGEMEINSCHAFT ALTANSCHLIESSER SCHULZENDORF (IGAS.)

Stubenrauchstraße 71, 15732 Eichwalde

Gemeinsame Landesplanung Berlin-Brandenburg (GL)  
Referat GL 6

Postfach 60 07 52

14411 Potsdam

Über E-Mail <https://gl.berlin-brandenburg.de>

Eichwalde, den 18. April 2018

Az. Io + EG

Ihr Schreiben vom -

Ihr Zeichen -

Mein Schreiben vom -

## Stellungnahme

zum 2. Entwurf des Landesentwicklungsplanes Hauptstadtregion  
(LEP HR) gem. Veröffentlichung im Amtsblatt Brandenburg,  
29. Jahrgang Nr. 3 vom 24. Januar 2018

Sehr geehrte Damen und Herren.

- aufgrund des Enthaltenseins des Landesentwicklungsplanes Flughafenstandort (LEP FS) als integrealem Bestandteil des Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion (LEP HR) sehe ich mich veranlaßt, gegen den LEP HR Widerspruch einzulegen.

- Bereits aus umfangreichen Zusendungen unserer Gruppierungen von 2013 und 2017, letztere als "Politikerbrief 'EU-Recht ist umzusetzen ...'" Stand 1. Mai 2017 an alle Exekutiven und Legislativen der BER-Eigner /1/, wurde zur Problematik insofern Stellung genommen, daß das BER-Projekt gem. geltendem EU-Recht mit Hinweis auf ICAO-Dokumente der Internationalen Luftfahrtorganisation nicht zertifizierungsfähig ist, u.a. z.B. wegen Verstoßes gegen das ICAO Doc. 9184, Airport Planning Manual.

- Bereits hieraus ergibt sich, daß sowohl der LEP FS als auch der 2. Entwurf des LEP HR rechts-

1909-2014 45 Jahre Autor zur Volkswirtschaftslehre  
in zwei Wirtschaftssystemen

1952 Betrieblicher Techniker-Abschluß,  
Elektro-Apparate-Werk Berlin-Treptow

1957 Ing. für elektrische Anlagen und Geräte,  
Fachschiele für Schweißmaschinenbau und  
Elektrotechnik Berlin-Lichtenberg

1973 Hochschul-Ing. für Elektronische-Technologie,  
Humboldt-Universität zu Berlin, Sek. Elektrotech.

1973-75 Diplomierung und Promotion als Ingenieur  
mit Übersetzungen zur Systemidentifizierung  
von Erwerbsprozessen aller Art mit Hilfe von  
heuristischen, Simulations- und algorithmischen  
Prozeduren

1977, 1974 Fachpublizistischer und Hochschulpublizistischer  
der Humboldt-Universität von Berlin

1957-64 Akademie-Dozent für Mathematik, Physik  
und technische Fächer

1990-96 Rechtsberater und Bearbeiter juristischer  
Grundstofffragen im DEUTSCHEN RECHTEN (DR)

1974 Lehr- und Vortragstätigkeit zu allgemeinen  
Rechts- und Sozialfragen im Auftrage des  
Landessozialrates Cottbus

1953-73 Selbständiger Konstrukteur  
1973-91 Ingenieur für entwicklungsbegleitende  
Standardisierung/Normung  
1994 Beauftragter

um 1990 Veröffentlichung "Zur Thema Prüfstoffmengen"  
mit der Berechnung möglicher fertigungsbedingter  
Maßabweichungen für Typen, Sorten und Gruppen  
für Duroplast-Faserstoffteile, KASIE UND GUTSCHIK

1966 Wissenschaftliche Arbeit zum Schutz der  
Volkswirtschaft gegen das Sinken des  
wissenschaftlich-technischen Niveaus zum  
Ausgangspunkt Plastverarbeitung  
(Verhinderung der Einführung des sozioökonomischen  
Ost-Toleranz- und Passagesystems zugunsten  
der Einführung des internationalen  
ISA/ISO-Toleranz- und Passagesystems)

1969-70 Lehrer privater interdisziplinärer Forschungsgruppe  
zur Studie zur Substitution von Metall durch Plastik  
in der Volkswirtschaft I.A. des ASW Berlin  
(Beitrag: Ermittlung erforderlicher Aufgaben  
für Forschung/Entwicklung und Standardisierung,  
Teil II: Entwicklungs-Aufgabenfolge-Netzplan,  
Kosten-Rutzen-Analyse)  
mit den O-Ärztinnen  
Dr. Hilfried Schauf, Zentrallaborator für  
Plastverarbeitung Leipzig und  
Dipl.-Phys. Dieter von Straßitz, TU Braunschweig

1963-69 Berechnung der Relation von geometrischer Toleranz  
(statist. Methode) zu arithmetischer Toleranz  
(worst-Case-Methode) für Maßketten zur Erzielung  
von Fertigungskostenminimierung durch größere  
Beistelltoleranzen (unveröffentlicht, aber erprobt)

um 1970 Ermittlung der Parameter des Elastizitätsmoduls  
von Duroplasten aus Abmaß-Änderungen  
Verstellungen, Eröffnungserwartung der Sektion  
Plastverarbeitungstechnik einer der Internationalen  
Fachtagungen IAS/IPS der Konze der Technik, Dresden

um 1975 Analyse des volkswirtschaftlichen Führungsplanes  
der Sozialunion im Rahmen des Forschungsverbundes,  
Humboldt-Universität zu Berlin

1980 Wissenschaftliche Arbeit zum Schutz der  
Volkswirtschaft gegen das Sinken des  
wissenschaftlich-technischen Niveaus  
(Verhinderung der Einführung der sozioökonomischen  
Zweckmäßigkeitskriterien in der Maß-, Steuer- und  
Regelungstechnik)

1991 Massentierkranzfassung in PEINIGERREIHE  
29(1997) EA S.162

Jan. 1990 Vorschläge zum Übergang der Volkswirtschaft  
von der Plastikwirtschaft zur sozialen Marktwirtschaft  
mit demselben Schmitt über NEES FORN im  
Zentralen Bundes Tisch und Regierung

1995/97 Vorschlag zur Einführung einer John-Sooner  
(Spezialzone-Dispensing) und eines neuen  
Bretton-Woods-Abkommens (zweite Weltkriege)  
an die Oppositions-Parteien des Deutschen Bundestages  
zur Beilegung von Globalisierungsproblemen  
noch vor der ERO-Einführung

2003-04 Vorschläge zur Einführung des Bruttoendproduktes  
(BER) als volkswirtschaftliche Kenngröße für den  
Beitrag zur ERO-Zone in die Bundesregierung und  
in die Landesregierung Brandenburg

2005-09 Vorschläge zu kurz- und mittelfristigen Maßnahmen  
für die Beilegung der Welt-Zinn- und -Wirtschafts-  
Krisen sowie zur Vermeidung künftiger Krisen

1994-2014 Kritischer Begleiter des Erwerbsprozesses  
Flughafen Berlin Brandenburg International (BER)  
durch Veröffentlichungen, Petitionen, Vorträge,  
Vorschläge, Assesmenten und Presse-Interviews  
und -Erläuterungen im Rahmen der EICHWALDER FÜR  
FLUGSICHERHEIT, ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND  
NACHTFLUGVERBOT in der Bürgerinitiative  
NÖTIGER ANLIEGER BER  
in enger Zusammenarbeit mit der  
SCHULZENDORFER INTERESSENGEMEINSCHAFT GEGEN FLUGLÄRM  
(vgl. <http://berlin-brandenburg-zi.de>  
sowie [www.eichwalde.com](http://www.eichwalde.com) und [www.bvib-ev.de](http://www.bvib-ev.de))

2010 Auszeichnung zum 50. Eichwalder Rosenfest mit der  
EHRENMEDAILLE FÜR BESONDERE VERDIENSTE  
UM DIE GEMEINDE EICHWALDE  
durch wissenschaftliche Arbeit in Bürgerinitiativen

widrig sind bezüglich der Vorsehung eines "Single-Flughafens" am Standort Schönefeld als auch bezüglich der Festlegungen im Planfeststellungsbeschuß zur Stilllegung von Schönefeld SXF und Tegel TXL ein halbes Jahr nach Inbetriebnahme des BER - eine Inbetriebnahme des BER kann es rechtskonform nicht geben !

- Diese Position wurde in "Erinnerungsschreiben" an die Legislativen in Brandenburg und Berlin sowie des Bundes /2/ /3/ /4/ noch weiter untermauert, indem angeführt wurde, daß die Festlegungen im "Konsensbeschuß" und "Planfeststellungsbeschuß" nicht eingehalten wurden und die Festlegungen in der "Betriebsgenehmigung BER + SXF" nicht einhaltbar sind, so daß eine endgültige Startfreigabe ehtfallen muß-

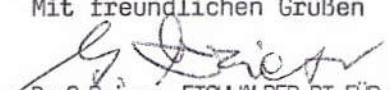
- Deshalb sowie wegen des geplanten späteren Dauerbetriebes auf der BER-Südbahn wurde mit Schreiben vom 11.April 2018 an die MESSE BERLIN gegen Flugschauen von der BER-Südbahn bereits Widerspruch erhoben /5/, wo bei begründend auf die Presse-Erklärung vom 10.April 2018 /6/ hingewiesen wurde; Ministerpräsident Dr.Woidke wurde hiervon mit Schreiben vom 11.April 2018 /7/ informiert und um Einflußnahme ersucht.


- Da die BER-Problematik, welche im vorgeh. "Politikerbrief ..." /1/ recht detailliert dargelegt wurde, sehr umfangreich ist, erfolgte eine Zusammenfassung hierzu mit Quellennachweisen zur Begründung unserer Position mit Schreiben vom 15.März 2018 an die Gemeindeverwaltung Eichwalde /8/ , welche auf zusätzliche BER-Finanzierungsprobleme infolge widerrechtlicher Begünstigung durch den MÄRKISCHEN ABWASSER- UND WASSERZWECKVERBAND (MAWV) aufmerksam machte.

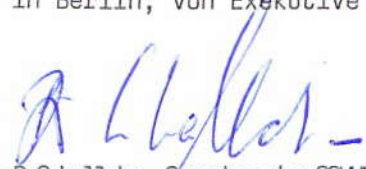
- Die Beiträge sind im Internet unter <http://berlin-brandenburg-21.de> einsehbar.

- Ergänzend hierzu sei auf den Beitrag der BERLINER MORGENPOST vom 12. April 2018 hingewiesen: "FDP-Gutachten: Tegel-Volksentscheid ist rechtsverbindlich. Rechtswissenschaftler kommt zu dem Schluß, der Senat müsse alles unternehmen, was möglich ist, um den Stadtflughafen offen zu halten" /8/ , welcher nicht nur für den Berliner Volksentscheid zur Offenhaltung von Tegel TXL, sondern dazu auch für den Brandenburger Volksentscheid zum Nachtflugverbot von besonderer Bedeutung ist.: auch letzterer muß umgesetzt werden, zumal er, anders als in Berlin, von Exekutive wie Legislative angenommen wurde

Mit freundlichen Grüßen

  
Dr.G.Briese, EICHWALDER BI FÜR FLUGSICHERHEIT,  
ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND NACHTFLUGVERBOT

  
R.Bolduan, Sprecher der INTERESSENGEMEINSCHAFT  
ALTANSCHLIESSER SCHULZENDORF ( IGAS )

  
Dr.D.Schallehn, Sprecher der SCHULZEN-  
ZENDORFER INTERESSENGEMEINSCHAFT GEGEN  
FLUGLÄRM

  
K.Klubescheidt, Sprecher der  
INTERESSENGEMEINSCHAFT ALTANSCHLIESSER  
SCHULZENDORF ( TGAS )

Anlagen:

- Anl.1: Schreiben vom 15.März 2018 an die Gemeindeverwaltung Eichwalde  
Anl.2: BERLINER MORGENPOST 12.April 2018, FDP-Gutachten : Tegel-Volksentscheid ist rechtsverbindlich  
Anl.3: Presse-Erklärung zur öffentlichen Darstellung der ILA in der Presse als um den Schutz der Bürger vor Fluglärm bemüht und dem daraus wohl resultierenden Nachlassen von Beschwerden

Literaturhinweise:

- /1/ Politikerbrief Stand 1.Mai 2017, "Europäisches Recht ist umzusetzen ..."  
(Gesamtproblematik BER-SXF-TXL-MAW)
- /2/ Schreiben vom 28.August 2017 (in der Fassung vom 10.09.2017) an den Landtag Brandenburg, "Politikerbrief 'Europäisches Recht ist umzusetzen. Zur Lage des BER-Projektes und des MAW unter Darlegung daraus resultierender Erfordernisse für den Erhalt des Berliner Flughafensystems und der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung im Umfeld von Schönefeld gemäß geltendem europäischen Recht" ...; Forderung auf Behandlung im Landtag und Durchsetzung erhobener Forderungen gegenüber der Landesregierung" (mit Ergänzungen zur Verletzung der Forderung gem. "Konsensbeschuß!")
- /3/ Schreiben vom 27.Oktober 2017 an das Abgeordnetenhaus von Berlin  
(dargelegt die Nichteinhaltung der Bedingungen gem. PFB)
- V2017 /4/ Schreiben vom 13.September<sup>2017</sup> an das Abgeordnetenhaus von Berlin  
(zur Gesamtproblematik)
- /5/ Schreiben vom 11.April 2018 an die MESSE BERLIN, Widerspruch gegen Flugschauen zur ILA 2018 auf der BER-Südbahn
- /6/ Presse-Erklärung vom 10.April 2018 zur öffentlichen Darstellung der ILA in der Presse als um den Schutz der Bürger vor Fluglärm bemüht und dem daraus wohl resultierenden Nachlassen von Beschwerden
- /7/ Schreiben vom 11.April 2018 an Ministerpräsident Dr.Woidke, ILA 2018 vom 25.-29.April 2018, Petition zum Entfallen der Flugschauen, Bitte um Einflußnahme
- /8/ Schreiben vom 15.März 2018 an die Gemeindeverwaltung Eichwalde